

Protokoll der PGR-Sitzung am 22.02.2017 in Grötzingen

Anwesenheitsliste in der Anlage
Anwesend sind 14 stimmberechtigte Personen

TOP 1: Begrüßung durch Alexander Belle Geistliches Wort durch Pfarrer Nickles

TOP 2: Genehmigung evtl. Ergänzung aktuelle Tagesordnung:

- Ergänzung der Tagesordnung: Aktuelles Thema Christkönighaus - Hausmeisterdienst

TOP 3: Rückblick auf Sternsingeraktion

Als Gäste waren aus der Pfarrei St. Peter und Paul Herr Nüsse und Frau Löffler, aus der Pfarrei St. Cyriakus Monika Eldracher und Markus Eldracher, aus der Pfarrei St. Thomas Sylvia Reistel, Frau Rothenberger und Frau Bräuer anwesend und berichteten über die Sternsingeraktion aus ihren Pfarreien:

St. Peter und Paul:

Besuche finden auf Anmeldung statt, flächendeckend sind die Besuche nicht möglich. Die Aktion erfährt große Unterstützung, besonders aus der Familienpastoral. Die Kinder sind in drei Gruppen unterwegs, an drei Tagen finden Hausbesuche statt, an einem Tag der Besuch der Altenheime. Die Kinder sind begeistert dabei. Werbung und Information erfolgt über die Homepage, hier wird viel Aufwand investiert. Der Erlös der Aktion war bei ca. 5.100,00€ (2016: ca. 4.600,00€). Ein großes Dankeschön an die Pfarrei St. Peter und Paul gab es von der Durlacher Tafel für die gespendeten Süßigkeiten. Die Gruppe der Sternsinger soll nicht nur zu einer Einmalaktion zusammen kommen, die Gruppe wird auch das Jahr über zu verschiedenen Aktionen eingeladen, auch dadurch wird der Stellenwert in der Pfarrei noch deutlicher.

St. Cyriakus:

Die Organisation wird aus dem Gremium Religiöses der KJG organisiert, alle Haushalte der Pfarrei werden besucht. Insgesamt waren 34 Kinder in fünf Gruppen an zwei Tagen unterwegs. Dem Wunsch der Bevölkerung, die Besuchszeiten pro Straße (Tag und Angabe ob Vor- oder Nachmittag) präziser anzugeben, wurde entsprochen, dadurch war mit mehr Aufwand auch die Möglichkeit der Aufteilung der Gruppen präziser möglich. Start ist jeweils morgens, mittags gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Die Gruppe der älteren Mädchen (14-15 Jahre) kann auch selbständig allein unterwegs sein. Dieses Jahr war der Mangel an jüngeren Kindern (dritte und vierte Klasse) spürbar. Die Vorbereitung der Kinder erfolgte in zwei Treffen mit den Sternsingermaterialien. Der Erlös betrug ca. 6.200,00€.

St. Thomas:

In drei Orten der Pfarrei (Grünwettersbach, Hohenwettersbach und Wolfartsweier) wurde die Sternsingeraktion durchgeführt. Insgesamt waren 70 Kinder beteiligt, die Besuche erfolgen nur auf Anmeldung. Je nach Größe des Ortes bzw. nach Anzahl der zu besuchenden Haushalte sind unterschiedlich viele Gruppen an unterschiedlich vielen Tagen unterwegs. Werbung für die

Aktion wird in der Grundschule gemacht. Kinder ab der dritten Klasse sind beteiligt. Selbstverständlich sind auch evangelische Kinder bei der Aktion dabei. Die Gruppen sind gemischten Alters. In Wolfartsweier sind die Gruppen nur zu Fuß unterwegs, hierzu ist in der Vorbereitung ein Abgehen und Planen der Strecke notwendig. In Grünwettersbach werden die Gruppen gefahren, bisher durch die Organisatoren mit dem Pfarreibus, in diesem Jahr zum ersten Mal mit dem Hausmeister als Fahrer des Pfarreibusses. Dadurch war die Organisation schwieriger, der Bus war auch nicht immer zur vereinbarten Zeit wegen eines Einsatzes in einer anderen Pfarrei verfügbar. Die überschüssigen Süßigkeiten wurden an die Vesperkirche gespendet. Der gemeinsame Abschluss der Aktion fand am 06.01. mit dem Gottesdienst statt. Der Erlös betrug ca. 9.300,00 €.

Für 2018 besteht der Wunsch, dass auf jeden Fall wieder ein Kleinbus, ggf. ein angemieteter, zur Verfügung steht.

Heilig Kreuz:

Detaillierte Informationen liegen nicht vor, die Aktion ist aber insgesamt gut gelaufen.

St. Johannes:

Nach Rückmeldung von Frau Fischer war sie sehr zufrieden, an einem Tag waren drei Gruppen unterwegs. Die Besuche erfolgen auf Anmeldung durch Eintrag auf Listen, die in der Kirche bzw. im Pfarrbüro ausliegen. Der Erlös betrug ca. 1.200,00€. Da in St. Johannes kaum noch Jugendarbeit stattfindet, fehlt die Substanz an Jugendlichen für die Aktion. Ohne Engagement von hauptamtlicher Seite ist die Aktion nicht möglich.

Allgemein:

Der Termin des Dankeschöntags für die Sternsinger (04.02.2017) ist bei den Organisatoren nicht angekommen, laut Auskunft aus dem katholischen Jugendbüro wurde der Termin über die Hauptamtlichen veröffentlicht. Ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Nüsse und Frau Nist für die Organisation der Veröffentlichungen auf der Homepage.

Der Pfarrgemeinderat dankt allen, die an der Sternsingeraktion in der Vorbereitung und Durchführung mitwirken, ganz herzlich. Die anwesenden Verantwortlichen erhalten für ihren Einsatz eine Grußkarte und ein kleines Geschenk.

TOP 4: Vorstellung Leitbilder für Konzeption

- Zur gedanklichen Vorbereitung für die Sitzung am 23.03.2017

Pfarrer Nickles führt in die Thematik ein: Für das menschliche Selbstbewusstsein sind Fragen wesentlich: Woher komme ich, wie führe ich mein Leben? Der Mensch muss in Verantwortung sein Leben führen und gestalten, hierzu sind Ziele, Ideen, Idole notwendig. Ein sinnvolles Ziel kann ein ganz profanes Ziel, z.B. eine gute Ehe, die Arbeit, Kinder oder ein Hausbau sein. Tiefergehende Ziele für die Seele führen zu den Fragen: Was gibt meinem Leben Sinn? Was ist meine eigene Sinnhaftigkeit? Hier helfen verschiedene Bilder. Maßgeblich ist Jesus Christus als unser Ideal, die Grundidee eines Christen. Für jeden einzelnen gibt es ein eigenes Bild, mit dem er sich identifizieren kann, es ist eine persönliche Beziehung zu einem Bild. Als Beispiel wird der Spruch aus dem Psalm 127 zitiert: „Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut.“

Die Arbeitsgruppe, die sich zur Vorbereitung des Themas getroffen hat (Pfarrer Thomas M. Maier, Pfarrer Horst L. Nickles, Diakon Alois Eichner, Beate Schramm, Elisabeth Wittig, Winfried Becker) stellt nun 3 Bilder vor, diese sollen als Anregung dienen, sich mit dem Thema zu beschäftigen und sich des eigenen Bildes zu vergewissern.

Pfarrer Nickles: Das Haus aus lebendigen Steinen – Nicht die Steine machen das Haus aus, sondern die Menschen – Christus als Eckstein

Diakon Eichner: Das wandernde Volk Gottes als Bild für die Kirche – Es gibt Hoch-Zeiten und Wüsten-Zeiten auf dem Weg in das gelobte Land – innergemeindliche Erfahrung – alle Völker sind eingeladen (nicht nur ein auserwähltes Volk).

Elisabeth Wittig: Licht der Welt – Kirche als Licht in der Finsternis – Prolog des Johannesevangeliums (Joh 1, 1-5)

Die vorgestellten Bilder sollen als Impuls für persönliche Beschäftigung mit dem Thema in der Zeit bis zur nächsten Sitzung (23.03.2017) dienen, die Fragen „Worauf berufe ich mich, worauf berufen wir uns?“ sollen hierzu anregen. Passende Bibelstellen zu den vorgestellten Bildern wurden vorab per E-Mail allen PGR-Mitgliedern zugesandt, diese sind in der Anlage nochmals beigefügt. Für den weiteren Ablauf schlägt die Arbeitsgruppe vor, den Termin am 23.03.2017 als Termin für die interne Auseinandersetzung im Pfarrgemeinderat zu nutzen und im nächsten Schritt die Öffentlichkeit, z.B. über die Gemeindeteams, einzubeziehen. Wichtig ist auch der Arbeitsgruppe, dass die Öffentlichkeit beteiligt wird und nicht etwas Fertiges vorgesetzt bekommt. Nach eingehender Diskussion unter Betrachtung verschiedener Aspekte, z.B. auch der Frage nach Zeitdruck im weiteren Verlauf, der möglichen Diskussionsdauer bei sehr großer Runde, dem Anliegen, die Gemeindebeteiligung nicht zu spät zu beginnen und dem Anliegen der Gemeindeteams nach Beteiligung wurde folgender Vorschlag zur Abstimmung gestellt:

- a) Diskussion am 23.03.2017 nur in PGR, parallel sollen sich die Gemeindeteams mit dem Thema beschäftigen
- b) Diskussion am 23.03.2017 in PGR mit Beteiligung der interessierten Gemeindeteammitglieder
- c) Diskussion am 23.03.2017 im Rahmen einer für die ganze Gemeinde offenen Veranstaltung

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

- a) 10 Stimmen
 - b) 2 Stimmen
 - c) 1 Stimme
- Enthaltung: 1 Stimme

TOP 5: Bericht aus den Arbeitskreisen

- Dekanatskonferenz: Im Dekanatsrat wurden die neuen Diözesanen Leitlinien vorgestellt
- Arbeitskreis Ökumene: Der Arbeitskreis hat sich getroffen, aus Zeitgründen kein inhaltlicher Bericht in der PGR-Sitzung

TOP 6: Bericht aus den Gemeindeteams

- St.Johannes: Der Pfarrgemeinderat hat in der Sitzung vom 14.12.2016 beschlossen, seinen Sitz im Vorstand des Vereins St. Johannes Caritas e.V. an das Gemeindeteam St. Johannes abzugeben. Das Gemeindeteam St. Johannes hat beschlossen, diesen Sitz im Vorstand an den Vorstand des Vereins St. Johannes Caritas e.V. zur Wahl eines Vereinsmitglieds in den Vorstand abzugeben.

Die rechtliche Prüfung, ob dies durch Aufnahme im Protokoll des Treffens des Gemeindeteams St. Johannes ausreichend veröffentlicht ist, ist noch in Arbeit.

TP 6a: Aktuelles Thema Christkönighaus (CKH) - Hausmeisterdienst

In Pflege und Verwaltung der Gebäude der Kirchengemeinde, speziell im CKH, gibt es im Zusammenwirken der Personen und ihrer Aufgaben Unsicherheiten und auch Fehlinformationen. Nach Veranstaltungen ist z.B. das CKH verunreinigt. Es gab die Aussage aus dem Stiftungsrat, „vor Ort verändere sich für die Personen durch einen koordinierenden Hausmeister nichts“. Vor Ort gibt es aber Unsicherheit bei den Zuständigkeiten, ein klärendes Gespräch zwischen dem Hausmeister vor Ort und dem koordinierenden Hausmeister hat kein Ergebnis gebracht.

Die Aufgabenbeschreibung des Hausmeisters, auch die der Hausmeister vor Ort, ist nicht bekannt. Hierzu wird auf Punkt 7, Bericht aus dem Stiftungsrat, verwiesen.

Es existieren für bestehende Arbeitsverhältnisse keine Arbeitsplatzbeschreibungen. Deeskalationsgespräche sind notwendig. Der koordinierende Hausmeister muss die Hausmeister vor Ort einbeziehen.

Kurzfristige Maßnahme: Alexander Belle spricht mit dem Hausmeister des CKH und teilt ihm mit, dass er seine Aufgaben wie bisher weiter macht. Er spricht ebenfalls mit dem koordinierenden Hausmeister und teilt ihm dies mit.

Nach Rückkehr von Pfarrer Maier muss ein Deeskalationsgespräch mit dem koordinierenden Hausmeister und dem Hausmeister des CKH stattfinden.

TOP 7: Bericht aus dem Stiftungsrat

Grötzingen, Pfarrsaal: Herr Fischer als Gebäudebeauftragter der Gesamtkirchengemeinde war vor Ort wegen Besichtigung der Hagelschäden, die ggf. als Baumangel einzustufen sind.

Im Luisenhof gibt es Schäden am Parkett, deren Ursache evtl. Zugluft ist.

Kindergarten Aue: Neubauvorhaben läuft, die Bauanträge wurden gestellt, der Umzugstermin wird geplant, das Brandschutzgutachten ist beauftragt.

Kindergarten ALH: durch die Reduktion der Gruppen wären die Stunden der Kindergartenbeauftragten zu reduzieren, wegen höherem Arbeitsaufwand durch Betrieb in Container und wegen des Umzugs wird die Stundenzahl nicht reduziert.

Der Verkauf einer Grundstücksfläche beim Luisenhof in Grötzingen wird geprüft, bei der Fläche handelt es sich um die Zufahrt zu einem bereits verkauften Grundstück.

Der Kirchenchor St. Cyriakus erhält den beantragten Zuschuss für 2016 und 2017 unter dem Vorbehalt, dass er den Verwendungsnachweis für die Zuschüsse aus dem Vorjahr erbringt.

Der Kirchenchor St. Peter und Paul erhält den jährlichen Zuschuss.

Das Gemeindeteam St. Peter und Paul kann ein beschließendes Mitglied in den Bauausschuss Pfarrhaus St. Peter und Paul benennen.

Die Stellenbeschreibung für die Stelle des koordinierenden Hausmeisters gibt es noch nicht, in der Gesamtkirchengemeinde liegt eine solche Beschreibung nicht vor. Diese muss noch erstellt werden.

Trennwand in CKH: Das Gemeindeteam hat sich für eine Trennwand entschieden.

Nebentätigkeiten für Beschäftigte der Kirchengemeinde: Werden genehmigt, wenn keine Beeinträchtigung der Beschäftigung in der Kirchengemeinde vorliegt.

Schaden an einem Stadtmobilfahrzeug durch Ministranten Durlach: Das Pfarrbüro wurde hierüber nicht informiert. Bei einem solchen Fall muss das Pfarrbüro informiert werden.

Die offene Stelle einer Gemeindereferentin wird voraussichtlich zum 01.09.2017 besetzt.

TOP 8: Verschiedenes:

- Klausurtagung am 07. Oktober 2017: Tagungsort ist das Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt, die Tagungsstätte Thomashof ist an diesem Tage bereits ausgebucht
- Termin Gemeindeversammlung: Aus der Sitzung vom 26.01.2017 war noch der Vorschlag, die Gemeindeversammlung eher im Frühling durchzuführen, offen. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:
Gemeindeversammlung im Frühjahr (näher an Erstkommunion): 12 Stimmen
Gemeindeversammlung im November: 2 Stimmen

Nächster Termin:

Donnerstag, 23. März 2017, Durlach, Christkönighaus - nichtöffentliches Arbeitstreffen zum Thema biblische Leitbilder

Protokoll: Winfried Becker